



Besser wohnen mit dem alten Wissen

der Geomantie

Wohlfühlen, sich zu Hause regenerieren und Kraft tanken sind Grundbedürfnisse in unserer modernen, schnelllebigen Zeit. Oft versuchen wir, unsere Wohnsituation durch neue technische Geräte, teures Mobiliar oder einfach mehr gebaute Quadratmeter zu verbessern. Das funktioniert leider nicht immer! Bei meinen Beratungen erlebe ich dann Bewohner, die von ihren neu erstandenen Wohn- oder Schlafzimmern enttäuscht sind, weil sie eben nicht besseren Schlaf oder ein harmonischeres Familienleben bringen. Was braucht es, damit Räume wirklich persönlich, belebt und angenehm auf uns wirken?

Text: Julia Gruber | Fotos: Shutterstock



Das Zusammenspiel von Mensch, Architektur und Ort

Schon während meines Studiums war mir aufgefallen, dass manche Häuser trotz schöner Gestaltung von den Menschen intuitiv gemieden werden. Auf der Uni fand ich dafür keine befriedigende Erklärung, wohl aber in der alten Lehre der Geomantie.

Geomantie bedeutet, wörtlich aus dem Lateinischen übersetzt, „Erdschauen“. Sie ist die alte Kunst, die Atmosphäre von Orten (auch „Genius loci“ genannt) harmonisch zu gestalten.

Jede alte Hochkultur hat dabei ihre eigene Tradition, etwa Vastu Vidia in Indien oder Feng Shui in China. Auch in Europa findet man Reste, zum Beispiel das Wünschelrutengehen auf dem Land.

Höhlen- oder Vogelneistyp?

Das Wichtigste ist, sich nicht von Äußerlichkeiten blenden zu lassen, sondern zu lernen, das eigene Raumgefühl zu entwickeln: *Wie geht es mir an einem Ort? Wie fühle ich mich körperlich? Welche Gedanken und inneren Bilder kommen mir?*

Menschen fühlen sich an ganz unterschiedlichen Orten wohl. *Grundzutaten sind:* Geborgenheit und Sicherheit/ Ausblick und Inspiration. Dabei kann das Verhältnis der beiden sehr unterschiedlich sein. Sind Sie eher der Höhlen- oder der Vogelneistyp? Denken Sie an Ihren letzten Urlaub und erinnern Sie sich, wo Sie gut auf tanken konnten. Ein Höhlentyp wird in einem Appartement im 20. Stock nicht richtig heimisch werden.

Räume stimmig gestalten

Der Genius Loci, die Atmosphäre eines Ortes, setzt sich aus vielen Komponenten zusammen:

Proportionen, Farben und Baumaterialien, die Grundenergie des Untergrunds (ein sandig-wässriger Boden oder etwa harter Granit), die lebendige Natur ringsum, Einrichtungsgegenstände und natürlich die Verhaltensweisen der Bewohner selbst.

Ja, Sie haben richtig gelesen - auch wir Menschen prägen unseren Raum. Genauso wie dieser wiederum uns prägt. Deshalb können sensitive Menschen aus dem Energiefeld eines Hauses viel über seine Bewohner „herauslesen“.

In Häusern lesen wie in einem Buch

Bei meinen Wohnraumberatungen sind die Auftraggeber oft ganz erstaunt, dass neben architektonischen Tipps auch ungelöste Konflikte, Beziehungsthemen und ungelebte Wünsche zur Sprache kommen. Offensichtlich tragen wir unsere wichtigen Lebensthemen nicht nur versteckt in unseren Köpfen, sondern strahlen diese auch in unseren Umraum aus. Bei einer geomantischen Arbeit können sich die Bewohner damit bewusst auseinandersetzen. Das klärt die Raumatmosphäre, während sich gleichzeitig Wichtiges im Alltag der Menschen verändern kann.

Raum-Clearing schafft Wohlbefinden

Starke Gefühle können manchmal lange in der Raumatmosphäre „hängenbleiben“, das wussten Schamanen in allen Kulturen. Das passiert manchmal bei Scheidungen oder Todesfällen, wo gespeicherte Belastungen noch bei Nachmietern ein subtiles Unwohlsein auslösen können. Hier hilft ein energetisches Raum-Clearing, den „Reset“-Knopf zu drücken und die Atmosphäre wieder frei zu machen.



Das kleine Kraftort-1x1

- ✓ **Die Energie im Raum „tanzt gerne Walzer“.** Stellen Sie sich vor, dass Sie mit Ihrem Traumpartner einen beschwingten Tanz durch Ihre Wohnung machen. An welchen Ecken würden Sie sich unangenehm anstoßen? Mit welchen Umgestaltungen könnten Sie diese „entschärfen“?
- ✓ **Der Eingangsbereich ist Ihre Visitenkarte.** Worauf fällt der Blick des Besuchers als Erstes? Auf die Mülltonne oder auf eine freundliche Gestaltung, eine willkommen heißende Geste? Können sich Gäste leicht orientieren, wenn sie zu Ihnen auf Besuch kommen?
- ✓ **Holz, Lehm, Stein und Ziegel** sind Baumaterialien, an die sich die Menschheit über Jahrtausende gewöhnt hat. Sie verleihen dem Unterbewusstsein automatisch ein Gefühl der Sicherheit und Erdung (wichtig vor allem bei Elektrosmog-Belastung!).
- ✓ **Jeder Platz hat seine individuelle Energie!** Daher vertrauen Sie sich selbst, wenn Sie bestimmte Orte lieber zum Ausruhen nützen und andere für aktive Tätigkeiten.
- ✓ **Schutz im Rücken und freie Sicht nach vorne** lässt uns entspannt arbeiten. Daher sind in Großraumbüros Sitzplätze vor Türen unbeliebt. Wir werden eben nicht gerne von hinten überrascht – weder vom Säbelzahntiger in der Steinzeit noch vom Chef heute.
- ✓ **Aufräumen und ausmisten** erleichtert das Haus wie eine Entschlackungskur. Gibt es Räume, die sich gestaut anfühlen? Womit ließe sich hier wieder mehr Freiheit in die Atmosphäre bringen (Beleuchtung, Farbpalette, ...)?
- ✓ **Eine professionelle Beratung** macht bei Neu-/Umbauten das Beste aus Ihrer Wohnung oder dem Grundstück. Unser Haus ist unsere 3. Haut (nach der Kleidung) und soll uns in jedem Lebensabschnitt bestmöglich unterstützen!



Mag. Julia Gruber

ist Architektin, Geomantin und Autorin. Sie lebt in Perchtoldsdorf bei Wien und bietet Wohnberatungen und schamanische Einzelaufstellungen an.

Kontakt:

Mobil: +43 (0) 699/811 09 676
Mail: mensch-und-raum@gmx.at

www.mensch-und-raum.at



Investment
auf
Augenhöhe

Foto: © Stefan Fürbauer



Geld
fairanlagen

www.oikocredit.at
01/505 48 55

„Hinweis: Werbeanzeige der Stichting Oikocredit International Share Foundation, Wertpapierprospekt samt allfälligen Nachträgen abrufbar unter www.oikocredit.at“